



Rundbrief Nr. 7 – November 2021

Von Vanessa Ukca - Kinder früh fördern für bessere Bildungschancen

Ein Personaleinsatz von Comundo

Windhoek - Oshakati - Katima Mulilo - Opuwo - Otjiwarongo - Omaruru



Unterstützung in verschiedenen Bereichen und vielen Städten

Liebe Freunde

Zu Hause ist kein Ort sondern ein Gefühl. 2021 war ein emotionales, eindrückliches, erfolgreiches und intensives Jahr. Nach drei Jahren in Rundu entschied ich mich meinen Vertrag um zwei Jahre zu verlängern und in die Hauptstadt Windhoek umzuziehen für einen neuen Einsatz bei der namibischen NGO Development Workshop Namibia (DWN). Zuerst hiess es aber Familie und Freunde in der Schweiz besuchen und Energie tanken während meines Heimaturlaubes. Nach langer Zeit wieder mal im See schwimmen, Zug fahren oder sich ein Eis in der Gelateria gönnen - schön war's! Mit viel Schokolade, leckerem schweizer Käse und voller Energie hiess es dann im September wieder zurück nach Windhoek, in ein neues Zuhause, einen neuen Job und zu neuen Herausforderung.

Kontaktadresse - Vanessa Ukca

Wer diesen Rundbrief neu oder nicht mehr erhalten möchte, melde sich bitte bei:

vanessa.ukca@comundo.org - Die Kosten für Einsätze trägt Comundo.

Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden sich auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 7 - November 2021

Von Vanessa Ukca - Kinder früh fördern für bessere Bildungschancen
Ein Personaleinsatz von Comundo

Workshops

Das Feedback der Kindergärtner/-innen war bisher sehr wertschätzend und hilfreich bei der Planung neuer Workshop-Themen. Im 1. Aufbau-Workshop zum Thema 'Sicherheit' schulen wir in den Bereichen '1. Hilfe & was tun wenn es brennt?!' Die Kindergärten mit denen wir arbeiten sind in den informellen Stadtteilen. Der Zugang zu den Kindergärten ist für die Ambulanz und die Feuerwehr teilweise schwierig, weshalb Prävention und Hilfe zur Selbsthilfe um so wichtiger ist. Viele Kindergärten haben kein 1. Hilfe-Set und sind deshalb auf günstige Alternativ-Hilfe wie beispielsweise saubere Tücher anstelle von Gaze angewiesen. Viele praktische Übungen, wie Hilfe leisten, wenn ein Kind am ersticken ist, blutet, Putzmittel getrunken oder eine allergische Reaktion hat. Zudem sind die Stromleitungen in den informellen Stadtteilen entweder nicht professionell verlegt oder werden teilweise illegal angezapft, was das Brandrisiko erhöht. Viele Einwohner kochen ausserdem mit Gas, wodurch es bei einem Brand dann zusätzlich zu Explosionen kommt.



1. Hilfe im Kindergarten - Workshop

Laptops gesucht

Hast du einen alten Laptop zu Hause rumstehen, den du nicht mehr brauchst? Für unsere Workshops könnten wir diesen hier in Namibia gut gebrauchen!

2021- ein erfolgreiches Jahr

Obwohl wir unsere Workshops für sieben Wochen wegen eines erneuten Lockdowns unterbrechen mussten, haben wir unser Ziel erreicht! Seit April besuchten mehr als 500 Kindergärtner/-innen von 250 ECD-Centern in sechs Städten unsere Workshops. Um die Veränderungen im Unterrichts-Alltag zu sehen, besuchen wir die Kindergärten, beobachten welche Inhalte aus den Workshops bereits umgesetzt wurden und fragen nach wo noch Bedarf auf Unterstützung vorhanden ist. Viele Kindergärtner/-innen sind dankbar für Unterstützung beim praktischen Einrichten von Spiel- und Lerneckeln oder um eine Beispiel-Lektion zum Thema 'Vorlesen'.



Kindergärtnerin Ms Renschia beim Vorlesen

In Windhoek und Omaruru hatten wir zusätzlich die Möglichkeit ein Ernährungsprojekt umzusetzen, wodurch die regelmässige Anwesenheit der Schüler/-innen gestiegen ist. Dieses Resultat bestätigt unsere Hypothese, dass Ernährungsprogramme einen positiven Effekt auf das Bildungssystem haben können. Zusätzlich hatten wir Budget um 17 neue Toiletten zu bauen, drei Toiletten zu renovieren und einen Kindergarten zu vergrössern. Nächste Woche fahre ich nach Oshakati um mit der Planung für Bibliotheks-Kisten, Renovationen, Erweiterungen sowie Toiletten- & Spielplatzbaulichkeit zu starten, welche nächstes Jahr umgesetzt werden sollen.



Rundbrief Nr. 7 – November 2021

Von Vanessa Ukca - Kinder früh fördern für bessere Bildungschancen
Ein Personaleinsatz von Comundo

Train the trainer - Nachhaltigkeit

Die Distanzen in Namibia sind enorm. Von Windhoek nach Katima Mulilo lege ich mit dem Auto 1200 Kilometer zurück. Deshalb ist es für für meine Partnerorganisation Development Workshop wichtig in den verschiedenen Einsatzorten lokale Trainer zu finden. Seit Juni ist Nancy Kalundu ECD-Trainerin bei DWN in Katima Mulilo im Nordosten Namibias. Sie schloss 2019 ihre Ausbildung als Kindergärtnerin an einer guten und praktisch-orientierten Ausbildungsstätte ab. Trotz wenig Berufserfahrung präsentiert sie in den Workshops professionell und selbstbewusst und ist kompetent in den Beratungsgesprächen während den Schulbesuchen. Nancy kommt aus der Region, spricht mehrere lokale Sprachen, kennt Kinderlieder, Verse und traditionelle Spiele und versteht die lokalen Gegebenheiten, was den Aufbau einer guten Arbeitsbeziehung und die Zusammenarbeit mit den Kindergärtner/-innen stärkt. Zusätzlich fördert die Schulung von lokalen Trainer/-innen die Nachhaltigkeit unserer Arbeit und schont unsere Ressourcen. Unterstützung erhält Nancy von Silvia Chidunka und Christina Matomala, die die Workshops für Eltern leiten. Silvia und Christina sind Schulleiterinnen in Katima, haben viel Erfahrung mit Eltern, geniessen in der Gemeinde ein gutes Ansehen und sind bereits etwas älter als Nancy, was im namibischen Kontext eine ausserordentlich wichtige Rolle spielt.



Nancy Kalundu gibt einen Workshop in Katima Mulilo

Gehörlos im Kindergarten in Omaruru

Funfun ist 8 Jahre alt, taubstumm und besucht seit ein paar Monaten den Kindergarten 'Alpha & Omega' im kleinen Städtchen Omaruru. Otja, unsere ECD-Praktikantin in Omaruru, und ich haben Funfun vor kurzem bei einem Unterrichtsbesuch kennen gelernt. Die zwei Kindergärtnerinnen erklärten uns, dass sie versuchen sich mit Händen und Füßen mit Funfun zu verständigen, dies fällt ihnen allerdings häufig schwer. Sie erzählen uns, dass Funfun häufig frustriert ist, weil er gerne mitsingen und kommunizieren will, aber nicht weiss wie. Viele Kinder mit einer Behinderung werden gar nie eingeschult oder erst sehr spät. Funfun hat Glück, dass seine Mutter Lehrerin ist und Bildung für sie einen hohen Stellenwert hat. Sie überlegt sich nach Swakopmund oder Windhoek umzuziehen, wo es eine Spezialschule für Schüler/-innen gibt. Ansonsten werden wir die Eltern in Omaruru bei der Suche nach einer Lösung unterstützen. Zudem bietet das Bildungsministerium Zeichensprachkurse für Erwachsene an. Viele Namibier glauben an eine Verbindung zwischen Witchcraft (Hexerei) und der Behinderung ihres Kindes, weshalb sie ihre Kinder häufig verstecken oder zu Verwandten ins Dorf schicken, wo sie keinen Zugang zu Bildung haben.



Funfun im Kindergarten mit seinen Gspänli



Rundbrief Nr. 7 – November 2021

Von Vanessa Ukca - Kinder früh fördern für bessere Bildungschancen
Ein Personaleinsatz von Comundo

Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über hundert Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika, Afrika und Asien mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!**

